

SO GEHT DAS!

# ANLEITUNGEN KREIEREN

Im Freispiel experimentieren und gestalten Kinder mit vielfältigen Alltagsmaterialien wie Klebebändern, Leim, Scheren, Musterklammern, Bostich und Schnüre. Manchmal mit Absicht, manchmal eher zufällig entstehen Feldstecher, kleine Trommeln, Mäusebetten oder gar eine Saatgutmaschine. Der Entstehungsprozess gelungener Werkstücke wird nachgestellt und fotografiert: Fertig ist die DIY-Anleitung. Dasselbe Vorgehen ist bei oberen Altersstufen auch für konkrete Gestaltungsaufträge geeignet: So wird beispielsweise eine Anleitung für ein selbst designtes Möbel oder ein Kleidungsstück erstellt.

## STUFE

Alle Stufen

## DAUER

Je nach Komplexität des Herstellungsprozesses 1 bis mehrere Sequenzen

## MATERIAL/WERKZEUG

Ein grösseres Serviertablett als Unterlage für die Fotos;  
Fotoapparat, Klebepunkte, Laminierfolie, Drucker/Papier, Schneidemaschine/Schere, handelsüblicher Karteikasten

## TIPPS

Eigene Beispiele als Vorbild zur Verfügung stellen.

Bei oberen Stufen den Entstehungsprozess komplexer Produkte bereits beim Erstellen dokumentieren lassen. Einzelne Fotos können für die Anleitung übernommen werden, andere müssen evtl. rekonstruiert werden.

## KOMPETENZEN / LERNZIELE

Die Schülerinnen und Schüler können Prozesse und Produkte dokumentieren und präsentieren.

## AUFGABENSTELLUNG

Immer wieder entstehen beim freien Gestalten Werkstücke, die auch bei den anderen Kindern auf grosses Interesse stossen. Zu gern möchten sie dasselbe machen. Damit die Gestaltungsideen allen bei Bedarf zugänglich sind, werden in einem Karteikasten Anleitungen gesammelt. Mit ihrer Hilfe sollen alle Kinder die Möglichkeit erhalten, alleine ein bestimmtes Objekt nach Anleitung zu gestalten.

## TECHNIK UND DESIGN ERKUNDEN

Kleider, Dekorationen, Möbel, nützliche Kleinigkeiten – mit geeignetem Material und Gerät wird alles möglich. Weiss man nicht, wie man eine Idee umsetzen soll, hilft das Internet. Auf Pinterest, Blogs, Youtube etc. findet man bestimmt eine Anleitung. Ganz nach dem Motto: Do-it-yourself!

Das können wir auch! Unsere Anleitungen kommen in einen Karteikasten – warum nicht schon bald auf einen Klassenblog? Für leimverschmierte Hände auf dem iPad habe ich zurzeit noch keine Lösung, deshalb bleiben wir noch bei der Printversion. Für ältere Schülerinnen und Schüler wäre die Online-Version aber sicher eine Option.

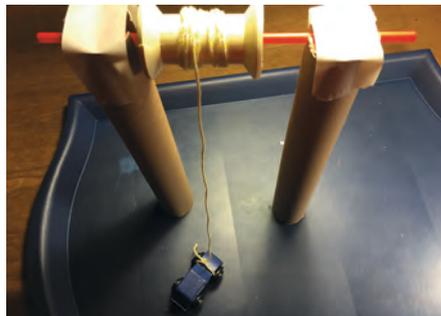
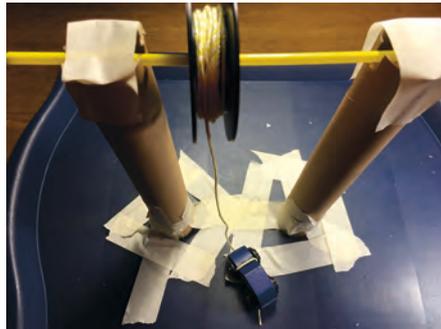
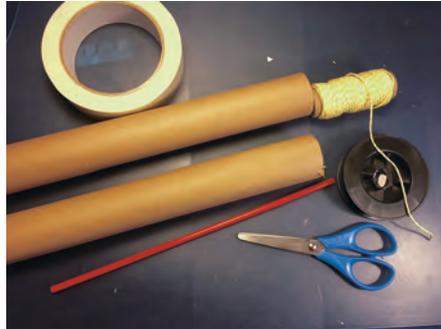
## DESIGNPROZESS / GESTALTUNGSPROZESS

Dokumentieren und Präsentieren: Ein besonders gelungenes Werkstück auswählen: Was ist dir besonders gelungen?

- Rekonstruktion des Gestaltungsprozesses (evtl. mit Hilfe von Skizzen oder im Gespräch): Wie hast du es gemacht? Bereitstellen der Werkzeuge und Materialien: Was hast du alles gebraucht?
- Dokumentation des Gestaltungsprozesses: Zeige dein Vorgehen Schritt für Schritt!
- Vorgaben: Nimm ein Tablett als Unterlage. Mach für jeden Schritt ein Foto. Auf dem 1. Foto sieht man das Material und die Werkzeuge. Auf dem letzten Foto sieht man das Produkt. (Evtl. muss die Anzahl Fotos eingeschränkt werden.)
- Die Lehrkraft druckt die Fotos in A5 oder A6 aus, auf der Rückseite wird jedes Foto einer Serie mit einem gleichfarbigen Klebepunkt gekennzeichnet, auf oberen Stufen wird evtl. mit Text ergänzt. Nun werden die Fotos laminiert und geschnitten.



Mit insgesamt 8 Fotos wird gezeigt, wie ein Vogel hergestellt werden kann – von der Bereitstellung der Materialien bis hin zum fertigen Produkt.



Bei der Erarbeitung der Anleitung rekonstruieren die Beteiligten ihren Gestaltungsprozess – hier das Vorgehen für den Bau einer Seilwinde.



Bei jeder Anleitung werden auf dem ersten Bild die benötigten Werkzeuge und Materialien abgebildet und auf dem letzten das fertige Produkt –z. B . ein Heft.